Wollkappe für Mädchen von 9-12 Jahren

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **38 (1945)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wollkappe für Mädchen von 9–12 Jahren.

Material: 50 g dunkelblaue Wolle „Ondina", 30 g helle Wolle (am Modell ist es cyclamefarbene), 3 Stricknadeln Nr. 3, 1 Knöpfli zum Überziehen.

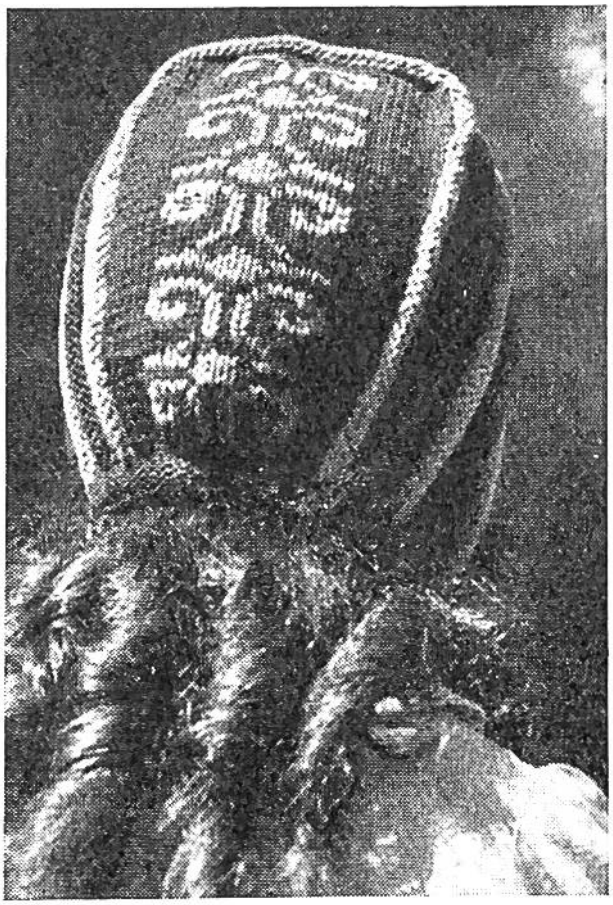
Vielleicht finden wir auch in Mutters Wollresten-Schublade noch Wolle, die uns, als Kappe verarbeitet, zum Mantel oder zur Jacke passt. — Wir arbeiten daraus eine Strickprobe: 10 Maschen (M.) breit und 10 Nadeln (N.) hoch. Aus unserm Mischgarn „Ondina" (50 %) wurde diese Probe 3,5 Zentimeter breit und 2,8 cm hoch.

Sollte sie bei euch nicht stimmen, würdet ihr nach der Schnitt-Übersicht auf dem Schnittmusterbogen eure Maschen- und Nadelzahl ausrechnen.

1. Mittelstück: Anschlag dunkelblau unten am Hals: 26 M. Wir stricken Vorderseite rechts, Rückseite links, am Rand Knöpfli. Auf jeder Seite im 7., 14., 21., 28. Knöpfli je eine M. aufnehmen. Ganze Höhe 34 Knöpfli. Garn abbrechen.

2. Aufstricken der Seitenmaschen: Beginn auf der Vorderseite rechts unten, mit der hellen Farbe. Die Maschen zwischen den Knöpfli rechts auffassen. Aus der 1., 6., 11., 16., 21., 26., 31. einmal das obere, dann beide Maschenglieder. Diese M. werden dadurch verdoppelt. Es sind 41 M. Die ersten zwei M. des Mittelstücks werden rechts zusammengestrickt, die beiden letzten überzogen abgestochen; es bleiben noch 32 Mittelmaschen.

3. Aufstricken der zweiten Seite. Aus der 4., 9., 14., 24., 29.,



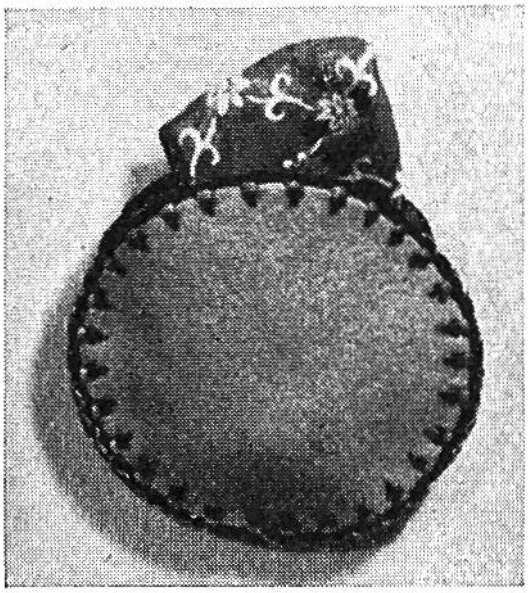
34. Randmasche je zwei M.; aus den übrigen eine M. aufstricken, 41 M. Totale Maschenzahl: 114.
Der helle Streifen wird auf der Rückseite rechts, auf der Vorderseite links gestrickt, bis zu 5 Links-N. Garn abbrechen. Dunkelblau beginnt auf der Vorderseite mit r. M. Rückseite links, total 8 N. 5 N. Vorderseite glatt l. 8 N. Vorderseite r.
Helle Farbe, 1. Nadel auf der Vorderseite rechts, dann 5 Links-N.
Dunkelblau alle 26 N. Vorderseite rechts.
Helle Farbe: 1. Nadel Vorderseite rechts, dann 7 N. glatt links; Rückseite rechts lose abketten. Diese Kettenmaschen auf der Rückseite mit den hellen Bogen des Streifen-Anfanges zusammennähen.
4. Bei den drei andern Links-M.-Streifen auf der Rückseite helle Bogen zusammennähen (siehe Abbildung auf dem Schnittmusterbogen).
5. Aufstricken des untern Kappenrandes. Vorderseite unten links beginnen. Bis zum Mittelstück sind es 23 M. Im Mittelstück jede 2. M. aufstricken = 13 M. Zweites Seitenstück = 23 M. Total 59 M. Über den Finger dazu noch 20 M. anschlagen. Mit diesen total 79 M. einen Streifen von 10 Links-N., auf der Vorderseite stricken, rechts abmaschen und niedersäumen auf den Anfang.
6. Der Knopf. Eine kleine runde Holzform wird erst mit dunkelblauer Seide (Stoff) überzogen, darauf mit einem festgestrickten Plätzli (ev. feinere Stricknadeln verwenden), Vorderseite glatt links.
Anschlag 3 M. Immer beim Hinausstricken vor dem Knöpfli

eine M. aufnehmen, bis auf 8 M. 3 N. weiterstricken, dann immer die beiden letzten M. auf jeder Seite abstechen, bis auf 3. Garn abbrechen, durch die M. und die Knöpfli durchziehen, um die Holzform legen und zusammenziehen. Den Knopf links auf den Kappenrand nähen.

7. Am Rand des Kinnstreifchens wird eine Schlinge genäht: 3 Spanngarne mit dichtem Festonstich umfassen.

8. Die Stickerei, siehe Vorlage auf dem Schnittmusterbogen, wird in Maschenstich ausgeführt. Am Mittelstück oben beginnen, in der 6. N. unter dem hellen Bördli, je von der Mitte nach links und rechts. — Oben auf dem breiten blauen Rand ist das Motiv gegeneinander gestellt und kommt genau in die Mitte. — Den Stich nicht zu fest anziehen.

Taschentuch-Täschli.

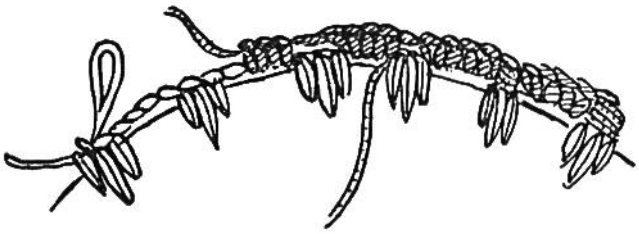


Material: Filzresten écru, Perlgarn Nr. 8 braun, rostrot, écru, 1 Häkli.

1. Man fertigt sich mit dem Zirkel ein Papiermuster an; Durchmesser 8 cm.

2. Das Papiermuster wird auf den Filz gelegt und zwei gleiche Kreise ausgeschnitten.

1. Muster. 1. Tour rostrot: 1 feste Masche 2—3 mm tief. Die 2. feste Masche 0,5 cm tief. Die 3. feste Masche gleich wie die erste. 5 Luftmaschen, dann wieder 3 feste Maschen.

2. Tour braun: In die 5 Luftmaschen der 1. Tour werden mit braunem Garn 5 feste Maschen gehäkelt.

3. Tour écru, mit der Nadel gearbeitet. Wir fassen die 3 festen Maschen der 1. Tour ganz oben zusammen und umwickeln sie 4 mal. Die beiden Plätzli werden gleich gearbeitet, dann mit dem Kreuzstich (écru) dreiviertel des Täschchens zusammengenäht.